

# Für eine offene und demokratische Gesellschaft

## Rund 500 Menschen folgten Aufruf von „Omas gegen rechts“ in Oesede

Etwa 500 Menschen versammelten sich am Samstag, 8. Februar, vor dem Rathaus in Georgsmarienhütte, um dem Aufruf der Initiative „Omas gegen rechts“ zu folgen und ein Zeichen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus zu setzen.

Die Veranstaltung begann mit einer Kundgebung, bei der verschiedene Rednerinnen und Redner zu Wort kamen. Unter ihnen waren die Bürgermeisterin Dagmar Bahlo, die Sprecherin der „Omas gegen rechts“, sowie die Schüler Jana Rosenbaum und Lennard Kiene vom Gymnasium Georgsmarienhütte. Sie alle betonten die Bedeutung des demokratischen Engagements und die Notwendigkeit, sich gegen rechte Tendenzen zu stellen.

„Niemand hat behauptet, Demokratie ist einfach. Die Entscheidungswege sind oft lang und oft genug stehen wir uns mit Bürokratie und kleinteiligen Gesetzen selbst im Weg. Und doch führt kein Weg an der Demokratie vorbei“, erinnerte die Bürgermeisterin an den Wert des Rechtsstaats. Alle Regeln, Gesetze, Vorschriften und ungeschriebenen Normen dienen letztendlich nur einem Ziel: Die persönliche Freiheit jedes einzelnen zu garantieren.

Im Anschluss an die Reden bildeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Menschenkette rund um das Rathaus. Dieses symbolische Zeichen sollte den Schutz der Demokratie und der Grundrechte unterstreichen. Die Stimmung war positiv und solidarisch; viele der Anwesen-



Nach einer kurzen Musikeinlage vom Band fand abschließend eine Menschenkette rund um's Rathaus statt.

den hatten eigene Plakate und Transparente mitgebracht, die ihre Botschaften verstärkten.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des bundesweiten Aktionstags der „Omas gegen rechts“ statt, an dem in zahlreichen Städten ähnliche Aktionen durchgeführt wurden. Ziel war es, ein starkes Zeichen für Demokratie, Toleranz und gegen Rechtsextremismus zu setzen.

Die „Omas gegen rechts“ sind eine bundesweite Initiative, die sich aus Frauen unterschiedlichen Alters zusammensetzt und sich aktiv gegen rechte Tendenzen und für den Erhalt der Demokratie einsetzt. Ihre Aktionen reichen von Kundgebungen über Informationsstände bis hin zu Bildungsprojekten.

Die Veranstaltung in Georgsmarienhütte wurde von der lokalen Gruppe der „Omas gegen rechts“ organisiert und erhielt breite Unterstützung aus der Bevölkerung. Sie verdeutlichte das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für eine offene und demokratische Gesellschaft.

jpe ●



Viele Demonstranten hatten eigene Spruchtafeln dabei.

Blickpunkt 20.2.25 / Nr. 805 / S. 13